**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 36 (1920)

**Heft:** 30

**Artikel:** Ausstellung "Baustoffe und Bauweisen" im Kunstgewerbemuseum in

Zürich [Schluss]

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-581187

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Peterhof:: Bahnhofstrasse 30 Verkaufs- und Beratungsstelle:

DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon - Nummer Selnau 3636

Lieferung von:

# Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Teerfreie Dachpappen

der Elfäfferstraße erstellt eine Großmetgerei eine große Automobilwerkstätte. Zwei Wohnhäuser sind an der Amselstraße im Entstehen begriffen. Am Dreispitz an der Gundeldingerstraße hat eine Fuhrhalterei mit dem Bau eines großen Lagerhauses begonnen. Auf dem Areal des St. Johann-Aheinhafens ift die neue Brikett= fabrik mit Resselhaus und Hochkamin fertig erstellt worden, und wird demnächst den Betrieb aufnehmen können. Für weitere Bauten, Magazin- und Werkstattgebäude an der Hüningerstraße werden zureit die Fundamente ausgegraben. Bon Umbauten zu Geschäfts- und Wohnzwecken sind weiter die beiden Liegenschaften Freiestraße 75 und Bäumleingasse 13 zu erwähnen. Das große Anatomiegebäude an der Pestalozzistraße geht nun in wenigen Wochen der Vollendung entgegen, ebenso der hübsche Polizeiposten an der Hardstraße; er soll auf Neujahr bezogen werden.

SEEE Telegramme

Die neue Turnhalle in Gelterkinden (Bafelland) ist unter Dach gebracht. Sie ist nach den Plänen des Architekten Herrn Arnold Meyer in Pratteln ausgeführt, und wird, wenn einmal fix und fertig erstellt, eine Zierde der Ortschaft bilden. Während des Winters foll der Innenbau vollendet werden.

Bauliches vom Versammlungsfaal des Völkerbundes. Man schreibt dem "Bund": Die Umarbeiten des ehemaligen Reformationssaales schreiten rasch vorwärts. Die Wände haben eine Tönung in phonizisch Rot erhalten, welche das Aussehen des Saales so stark verändert hat, daß nun der Saal, der ehedem selbst die Genfer etwas abstoßend anmutete, auf die Vertreter des Bölkerbundes, die nach Genf gekommen sind, den besten Eindruck gemacht hat. Es steht fest, daß die Einrichtung der beiden Lokalitäten — Berfammlungssaal und Delegiertenhotel in der Rue du Mont-Blanc welche den Herren Gignoux, Staatsratspräsident, und Guillaume Fatio, dem in Sachen des alten und neuen Genf Erfahrenften und dem zuverläffigsten Organisator, anvertraut wurden, mit feinem Berftandnis und unter Berückfichtigung auch der kleinften Bunsche der Ber-fammlungsteilnehmer durchgeführt wurde. Sodann ift beim Bahnhof Cornavin mit den Arbeiten zum Bau einer 1000 m³ fassenden Halle begonnen worden.

## Ausstellung "Bauftoffe und Bauweisen" im Runftgewerbemuseum in Zürich.

(Rorrespondenz.)

(Schluß.)

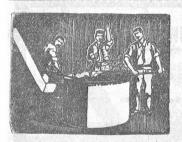
8. Städtische Musterhäuser an der Wibichstraße, Zürich 6.

Plane und Voranschläge, sowie namentlich die zeichnerische Darstellung ber verwendeten Bauweisen für außen nach innen ausgeführt ist:

die Umfassungsmauern mit Angabe des Wärmeschutzvermögens und der Baukoften laffen ein Urteil zu über die Eignung der verschiedenen Bauweisen. Hervorzuheben ift die gute äußere Form dieser Bauten, nament= lich gegenüber andern im gleichen Raum ausgestellten Ausführungen.

Ueber Bauweisen, Barmeschutz und Baukoften folgende Zusammenstellung, wobei die Mauer je bon

Bezeichnung:	Backsteinmauerwerk, 35 cm stark	Ralfstein- u. Spezial- backstein Mauerwerk, 32 cm stark	Schlackenguß-Bau- ftein 32 cm ftark	Backstein-Schlacken- stein-Mauerwerk, 32 cm stark  Backsteine 6/12/25 cm Schlackensteine 6 cm	
Unordnung:	Backstein 6/12·25 cm Backsteinhohlsteine 9/12/25 cm (abwech: selnd außen u. innen)	Kalksandstein 6/6/12 cm Schlackens fandstüllung 5 cm, SpezialsBackstein mit Mischung von Sägs mehl und Torsmull	Schlackengußbauzsteine 12/32cm außen 15/32cm innen, bazwischen 5cm Schlackensandfüllung		
Wärmetrans= iissionskoöffizient 0,95 1,10		1,10	0,45	0,85	
Freis des Mauer= werkes pro m³ nach Ausführung	107.50 Fr.	100.— Fr.	98.— Fr.	105.— Fr.	



# Brückenisolierungen

# Asphaltarbeiten aller Art

3541

Cle., Asphaltfabrik Käpfnach, Akt.-Ges., horgen Goldene Medaille Zurich 1894 . . Celegramme: Asphalt forgen

9. Zufammenftellu	ng	verschie	bener	Bauweifen
für Außenwände	und	deren	Wärn	neverlufte.

(Vom städt. Heizungsingenieur aufgestellt).

Diese im Raume Nr. 8 hängenden Tafeln verdienen weiteste Beachtung. Die Ergebnisse lauten:

a) Riegelmauerwerk 15 cm 

K = 1,81 Bärmeeinheiten;

b) Riegelmauerwerk und hochtäfer. 

- made and said Summe 22 cm

K = 1.15 WE

c) Backsteinmauerwerf 25 cm

d) Schlackensteinmauerwerf 25 cm

d) Schlackensteinmauerwett 25 cm

But . . . . . 2 cm

Schlackenstein, porös . 25 "

Put . . . . . . 2 "

Simme 29 cm

K = 0,70 WE;

e) Backsteinmauerwerf 38 cm

Summe 42 cm K = 1,20 WE;

f) Backsteinhohlmauerwerk

But . . . . . . 2 cm Backstein . . . . 12 " 

g) Bacffteinmauer 30 cm mit Schilfbrettern

But . . . . . . 2 cm Backsteinmauerwerk . 30 " Hohlraum . . . 2 "

. . . 3 " Schilfbrett .

Summe 37 cm K = 0.95 WE;

h) Bacffteinhohlmauerwerf

Put . . . . . . 2 cm Backsteinmauer . . 25 " 

K = 1.05 WE;i) Mauerwerf aus Schlackenisolation

k) Bacffteinmauer 35 cm

Normalstein . . . . . . . . . . . . 2 "

Summe  $39 \, \text{cm}$   $K = 0.95 \, \text{WE};$ 

1) Schlackengußbaufteinwände

Put . . . . . . 2 cm Schlackenstein . . . 12 " Schlackenfandfüllung . 5 " Schlackenstein . . . 15 "

Summe 34 cm K = 0.45 WE;

in felner Ausführung, in jeder Schleifart und in jeder Façon mit vorzüglichem Belag aus eigener Belegerei liefern prompt, ebenso alle Arten unbelegte, geschliffene und ungeschliffene

sowie jede Art Metall-Verglasung - aus eigener Fabrik -

Ruppert, Singer & Cie., Zürich

Telephon Selnau 717 SPIEGELFABRIK Kansleistrasse 57 ոլերի հայարդերակարի անակերերի այկարարական հայարա

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um un' nötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

m) Holzbau mit einfeitiger Bertäferung

Holzwand . . . 10 cm Dachpappe . . . 0,3 " Hohlraum . . . 1,5 " Bertäferung . . 2,4 "

Summe 14,2 cm

K = 0.62 WE.

10. Jusammenstellung erwünschter Abweichungen vom Zaugeselz von den Zauverordnungen der Stadt Jürich zwecks Erleichterung des Kleinwohnungsbaues. (Ergebnis von Beratungen der städtischen Wohnungsbau-Expertenkommission im Jahre 1919).

Diese Vorschläge werden andern Gemeinden recht dienlich sein. Da sie teilweise im Baugesekentwurf der Kantonsrätlichen Kommission berücksichtigt, zum Teil auf dem Wege der Ausnahmsbewilligungen zugelassen sind, wird man auf den Führungen in die städtischen Wohnstolonien Gelegenheit haben, von den praktischen Ersahrungen zu hören.

### 11. Ausstellung der Modelle, Mufterbauten, Jeichnungen ufw. für Wände, Decken und Dacheindeckungen.

Man kann sie etwa einteilen in:

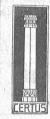
a) Bauweisen aus Ziegel, zum teil mit Zwischenhohlräumen, mit und ohne Ausfüllung des Zwischenraumes.

b) Bauweisen aus Betonkörpern mit Einzelzellen und Hohlräumen, zum Teil aus durchgehenden und solche mit nicht durchgehenden Steinen.

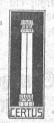
c) Bauweisen aus Fachwerkbau mit und ohne Ausmauerung, zum Teil mit innenseitigen Isolierdeckungen versehen.

# CERTUS-Kaltleim-

unübertroffen für Hart- u. Weichholz, Leder, Linoleum, sowie fast alle Materialien. — Ein Versuch überzeugt.



Kaltleime, Pflanzenleime, Couvert-u.Etikettenleime Malerleime und Tapetenkleister, Schuhleime und Kleister, Linoleum-Kitte, Appretur- und Schlichte-Präparate. 7362



Muster gratis und franko.

# Kaltleim-Fabrik O. MESSMER, BASEL

d) Deckenkonstruftionen:

e) Dacheindeckungen und Kamine.

f) Pifebauten (Beispiel: Fieslisbach bei Baden).

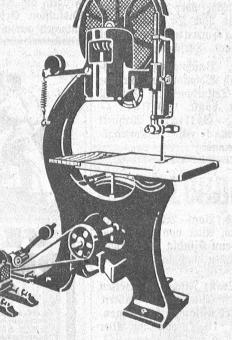
Da der "Führer" erklärenden Text enthält, der auf Beranlassung der Ausstellungsleitung entstanden und von den ausstellenden Firmen selbst versaßt ist, erübrigt sich eine nähere Beschreibung.

Nach den Kostenvoranschlägen, den Ergebnissen der Wärmedurchlässigeit und unter Beobachtung der allfälligen Kosten des Unterhaltes wird es Behörden und Bauleitungen möglich sein, das für die betreffenden Bershältnisse Beste auszuwählen.

Möge die Ausstellung mit dem Zweck, Kenntniffe über Bauftoffe und Bauweisen zu verbreiten, namentlich



Schweizer Qualitätsmaschinen!



modernster Konstruktion!



Verkaufs bureau : Telephon Olten 2.21. Fischer & Süffert Basel

Brief- und Telegr.-Adr.: "Olma" Olten.

dazu führen, daß mit den fo dringend notwendigen Wohnungsbauten nicht mehr zurückgehalten wird.

Zum Schluffe nochmals die Einladung an Fachleute, Behörden und Bauluftige: Man benütze die gute Gelegenheit, sich an Hand einer reichhaltig beschickten Ausstellung ein Bild zu machen vom heutigen Stand der "sparsamen Bauweisen". Manches ist noch verbesse rungsfähig, jedes aber der Beachtung würdig.

## Schweizerischer Verband zur Förderung des gemeinnükigen Wohnungsbaues.

Programm der Berbandstagung vom 23. und 24. Oftober 1920.

23. Oftober, vormittags: Besichtigung der Ausftellung "Bauftoffe und Bauweisen" ber Sektion Zürich im Kunstgewerbemuseum (Landesmuseum), oder Führung durch Wohnkolonien: Gruppe 1. Gießhübel-Uetlibergftraße (Favorite), Rebhügel (Städtisch), Burlindenstraße (Städtisch), Lienhardstraße (Gefellschaft für billige Wohnungen). Gruppe 2. Nord= ftraße (Städtisch), Köntgenstraße (Eisenbahner), Wibichstraße-Ginfamilienhaus (Städtisch), Derliton-Birchstraße (Allgemeine Baugenoffenschaft Zürich). Gruppe 3. Rapf (Genoffenschaft), Karthausstraße (Rantonal), Rehalp (Genoffenschaft). — Befamm= lung der Teilnehmer im Bestibul des Kunstge-werbemuseums punkt 1/2 9 Uhr.

Nachmittags: Besichtigung ber Ausstellung oder Führung durch Wohnkolonien, Gruppen 1-3. Besammlung der Teilnehmer im Bestibul des Kunft-

gewerbemuseums punkt 1/2 Uhr. Abends 5 Uhr: Vorstands-Sitzung im Vortragsfaal des Kunftgewerbemufeums.

Abends 6 Uhr: Außerordentliche Delegierten-Berfammlung im Vortragsfaal des Kunftgewerbemu-

Abends 81/4 Uhr: Borträge über Finanzierung des Wohnungsbaues. Nat. Rat Dr. Schar, B. S. R., Direttor Dr. Bachmann, Rat. Bank Zürich im Schwurgerichtsfaal (Hirschengraben 13).

Besichtigung der Aus-24. Oftober, vormittags: ftellung oder Führung durch Wohnkolonien, Gruppe 1—3. Befammlung der Teilnehmer im Bestibül des Kunstgewerbenuseums punkt ½9 Uhr. — 11 Uhr Bortrag von H. Gilliard, Architekt "La place du logement dans la ville". Bortragsfaal des Runftgewerbemuseums.

## Verschiedenes.

+ Schlossermeister Eduard Bogt = Wegmann in

Bürich 6 ftarb am 7. Oftober im Alter von 89 Jahren. + Schlossermeister Max Senn-Kündig in Bauhof-Riti (Zürich) ftarb am 8. Oftober nach langer Krantheit im Alter von 30 Jahren.

† Zimmermeister Rafpar Leonz Fischer in Stetten (Margau) ftarb am 16. Oftober im Alter von 64 Jahren.

† Schreinermeister Gottfried Gilomen in Langen-dorf bei Solothurn starb am 16. Oktober im Alter von 69 1/2 Jahren.

† Zimmermeister Jatob Schär in Graltshausen (Thurgau) starb am 17. Oftober im 66. Lebensjahre.

† Schmiedmeister Ronrad Seger-Gremlich in Ermatingen starb am 16. Oktober im 69. Altersjähr.

† Spenglermeister Sans Rohner-Jörg in Zürich starb am 17. Oftober im Alter von 52 Jahren.

Eine Filiale des Bauamtes des Schweizerischen Bauernverbandes ist in Winterthur eröffnet worden.

Arbeitslosenfürsorge im Kanton Zürich. Die Volkswirtschaftsdirektion macht durch Kreisschreiben vom 12. Oftober die Gemeindebehörden, Einigungskommissionen und Berufsverbande mit Nachdruck auf Art. 37 des Bundesratsbeschlusses vom 29. Oktober 1919 aufmerksam, wonach die Betriebsinhaber verpslichtet sind, sämtliche offenen Stellen unverzüglich den zuständigen Arbeitsämtern, Gemeindearbeitsnachweisen oder dem fantonalen Amt für Arbeitslofenfürforge (Zürich: Walcheftraße 15), zu melden. Die Gemeindebehörden merden eingeladen, durch ihre Fürforgebeamten mit den Firmen ihrer Gemeinde Fühlung zu halten, um fich Einblick in die Arbeitsverhältniffe zu verschaffen. "Die Verantwortung aller Stellen", schreibt die Bolkswirtschaftsdirektion, "die fich mit der Bermittlung von Arbeit und mit der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zu befassen haben, ist groß. Die Aussichten für den Arbeitsmarkt sind keineswegs günstig. Es ist von größter Wichtigkeit, daß durch richtige Vermittlung alle Arbeitsgelegenbeiten ausgenützt werden. Die Geldunterstützung darf nur als letzter Notbehelf Anwendung finden. Die Richt-linien einer zeitgemäßen Arbeitslosenfürsorge sind vorge-zeichnet. Die Arbeitslosigkeit wird mit Erfolg bekämpft, indem man ihren Urfachen energisch entgegentritt, namlich Arbeitsgelegenheit beschafft, durch umsichtige und rasche Stellenvermittlung Angebot und Nachfrage ausgleicht, die Einreise fremder Elemente forgfältig reguliert, einheimische Kräfte den Berufen zuführt, die bisher von Fremden ausgeübt wurden, und Unterstützungsfälle einzeln und einläßlich fontrolliert."

Auf Freitag den 29. Oktober, nachmittags 2 Uhr, beruft die Volkswirtschaftsdirektion eine Konferenz von Bertretern der Gemeindebehörden, Einigungstommissionen und Arbeitgeberverbände des Kantons in das Zunfthaus "Zimmerleuten" in Zürich ein. Es sollen Fragen der Arbeitslosenfürsorge behandelt und in der Diskuffion Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen

entgegen genommen werden.

